

Dortmund/Raesfeld, 25. Februar 2014

## Amprion baut erstes 380-kV-Erdkabel in Deutschland

Seite 1 von 2

- Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion hat den Planfeststellungsbeschluss für das erste 380-kV-Erdkabel-Pilotprojekt in ganz Deutschland erhalten.
- In der Gemeinde Raesfeld im Kreis Borken werden auf einer Pilotstrecke von 3,4 Kilometern 12 Drehstromkabel erstmals in das Erdreich gelegt.
- Erste bauvorbereitende Holzrückschnitte beginnen bereits in dieser Woche, der Bau der Freileitung soll nach Ostern und des Kabels ab Juni starten.

**Amprion GmbH**  
Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
Germany

T +49 231 5489-14109  
F +49 231 5849-14188  
presse@amprion.net  
www.amprion.net

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion hat jetzt von der Bezirksregierung Münster den Planfeststellungsbeschluss und damit die Baugenehmigung für den zweiten Genehmigungsabschnitt der 380-kV-Höchstspannungsleitung zwischen Wesel und Meppen erhalten. Die Besonderheit ist hierbei, dass neben 7,4 Kilometern Freileitung die höchste Spannungsebene von 380.000 Volt auf dem Gebiet der Gemeinde Raesfeld im Kreis Borken als Drehstromkabel über eine Länge von 3,4 Kilometern in die Erde gelegt wird. Es ist das erste Erdkabel-Pilotprojekt seiner Art in Deutschland und von daher wird mit Spannung auf den Beschluss und die späteren Erdkabel-Bauarbeiten von Amprion geschaut.

Für die Amprion GmbH mit Sitz in Dortmund ist dieser Planfeststellungsbeschluss einer der wichtigsten Beschlüsse der vergangenen Jahre, weil der westdeutsche Übertragungsnetzbetreiber daran interessiert ist, neue innovative Technik einzusetzen und wichtige Betriebserfahrungen in der Erdverkabelung der Höchstspannung zu sammeln. Amprion ist einer der vier deutschen Stromübertragungsnetzbetreiber. Für den Erfolg der Energiewende muss das Stromnetz zügig ausgebaut werden.

Der Neubau der 380-kV-Leitung zwischen Wesel-Meppen ersetzt in NRW eine vorhandene 220-kV-Leitung, die dazu demontiert wird. Der jetzt genehmigte Bauabschnitt zwischen den Punkten Bredenwinkel im Kreis Wesel und Borken-Süd im Kreis Borken hat eine Länge von 10,8 Kilometern. Davon werden 7,4 Kilometer als Freileitung mit 19 neuen Stahlgittermasten mit neuen Leiterseilen errichtet und 3,4 Kilometer als Drehstrom-Erdkabel auf dem Gebiet der Gemeinde Raesfeld im Kreis Borken. Dazu werden am Anfang und Ende der Erdkabelverbindung eine so genannte Kabelübergabestation gebaut, um die Leitung von den Masten in Erde zu führen und umgekehrt zurück auf die Maste. Die geplanten Baumaßnahmen verlaufen über die Gebiete der Gemeinde Raesfeld, der Stadt Borken und der Gemeinde Schermbeck.

Als eine erste bauvorbereitende Maßnahme wird in dieser Woche ein Holzrückschnitt an unvermeidlichen Stellen erfolgen, da die gesetzliche Frist für solche

Arbeiten am 28. Februar endet. Dazu sind die Behörden und betroffenen Eigentümer angeschrieben und Ihre Zustimmung eingeholt worden.

Als erster Schritt in der Bauausführung ist nach Ostern der Abbau der vorhandenen 220-kV-Leitung geplant, damit danach die Errichtung der neuen 380-kV-Freileitung beginnen kann. Die Kabel-Baumaßnahme startet nach derzeitigem Stand ab Anfang Juni.

Als direkter Draht für alle Fragen und Anregungen ist eine kostenlose Projekt-Hotline unter der Rufnummer 0800 - 5895 2474 erreichbar.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Jörg Weber

T +49 231 5849-12933, M +49 0152 29 41 66 21, F +49 231 5849-14188

E-Mail: joerg.weber@amprion.net

**Amprion – das starke Netz für Energie**

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

**Amprion in Zahlen**

Jahrestransportleistung (TWh)	194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Bilanzkreise in der Regelzone	2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km <sup>2</sup> )	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	45
Mitarbeiter	950